



# Kurzinformati onen

**Michael-Stumpf-Str. 2, 65929 Frankfurt**

**Tel. (069)212-45607/45614 • Fax (069)212-45793**

**Homepage: [www.fdg-frankfurt.de](http://www.fdg-frankfurt.de)**

**E-mail: [schulleitung@fdg-frankfurt.de](mailto:schulleitung@fdg-frankfurt.de)**

## Ihre Ansprechpartner am Friedrich-Dessauer-Gymnasium

Für Informationen beim Übergang von Klasse 10 oder Klasse 9 (G8) in die Einführungsphase (E 1) sowie bei allen weiteren Fragen, die das FDG oder die gymnasiale Oberstufe allgemein betreffen, stehen Ihnen zur Verfügung:

**Frau Kopp** (Schulsekretärin)  
**Frau Kurz** (Schulsekretärin)  
**Frau Hemmling** (Schulleiterin)  
**Herr Lamann** (Aufgaben der Studienleitung)

So können Sie uns erreichen:

**Telefon:** 069/212-45607 bzw. 45614    **Fax:** 069/212-45793  
**e-mail:** schulleitung@fdg-frankfurt.de    **homepage:** <http://www.fdg-frankfurt.de>

**Verkehrsanbindung:** Sie erreichen die Schule, die direkt an der Nordseite des Bahnhofs Frankfurt-Höchst liegt (Fußweg zum BIKUZ: 70 Meter), mit den S- und R-Bahnen des RMV sowie mit allen Zügen, die am Bahnhof Höchst halten. Direkt an der Schule befindet sich die Bushaltestelle der Linie 802, am Busbahnhof Höchst halten die Linien 253, 804, 50, 51, 53, 54, 55, 58 und 59 (von da aus 150 Meter Fußweg).

Im Sommer 2009 erfolgte der Umzug in das neue Gebäude. Stadtteilbibliothek, Schulbibliothek, Cafeteria, VHS, Saalbau und das Friedrich-Dessauer-Gymnasium sind wieder an einem Standort.

### Schulform ▪ Abschlüsse

Das Friedrich-Dessauer-Gymnasium ist ein Oberstufengymnasium (Jahrgangsstufen Einführungsphase E 1 bis zum Ende der Qualifikationsphase Q 4) und führt zur allgem. Hochschulreife (Abitur). Frühestens Ende der Jahrgangsstufe Q 2 (früher 12 genannt) kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

### Schulverbund ▪ Schüler/innen und Lehrer/innen

Zusammen mit der Leibnizschule und der Helene-Lange-Schule (den beiden Mittelstufengymnasien in Frankfurt-Höchst) bildet das FDG einen Schulverbund, d.h. Lehrerinnen und Lehrer des FDG unterrichten auch an einer der Verbundschulen und umgekehrt. Seit 2014 gibt es erste Abordnungen von der IGS West ans FDG und umgekehrt; seit 2016 vom Gymnasium Nied ans FDG und umgekehrt.

Zurzeit besuchen ca. 810 Schülerinnen und Schüler das FDG. Seit dem Schuljahr 2009/2010 stammen die meisten Schülerinnen und Schüler von den beiden Verbundschulen. Dazu kommen Schülerinnen und Schüler von Realschulen und Gesamtschulen aus Frankfurt.

### Aufnahmevoraussetzungen für die Einführungsphase (E 1)

- Versetzung aus der Klasse 10 oder Klasse 9 (G8) eines Gymnasiums bzw. Gymnasialzweigs in die Einführungsphase E 1 des Gymnasiums.
- Abschluss einer Realschule/eines Realschulzweigs mit Eignung für die gymnasiale Oberstufe, d.h. in den Fächern Deutsch, der ersten Fremdsprache, Mathematik und einer Naturwissenschaft ebenso wie in den übrigen Fächern eine Durchschnittsnote besser als befriedigend **und** ein entsprechendes Eignungsgutachten der Herkunftsschule (diese Regelungen sind in der Oberstufenverordnung so vorgegeben). Die Zulassungsbedingungen müssen für eine Bewerbung mit dem Zeugnis des **ersten Halbjahres** erreicht sein! Das gilt auch für das Zeugnis des zweiten Halbjahres.

Eine in den Klassen 7 - 10 betriebene zweite Fremdsprache ist **nicht** Voraussetzung für die Aufnahme, diese kann am FDG in der Einführungsphase und Qualifikationsphase (bis Q 4) nachgeholt werden, vorausgesetzt die Schüler haben in der Sekundarstufe I **keinen** Spanischunterricht gehabt. Die in der Mittelstufe begonnene 2. Fremdsprache **muss** in der Einführungsphase weiter geführt werden.

### **Unterrichtszeit**

Der Unterricht umfasst in der Einführungsphase mindestens 34 Wochenstunden, die sich auf eine 5-Tage-Woche verteilen.

Unterrichtszeit ist in der Regel von 7.55 - 16.00 Uhr, wobei nicht jeder Nachmittag für jeden Schüler mit Unterricht belegt ist.

Für Pausen, Zwischenstunden und die Mittagspause stehen eine Cafeteria (auch für warmes Mittagessen), die Freiflächen sowie eine eigene, umfangreiche Schulbibliothek zur Verfügung.

### **Organisation der Einführungsphase E 1 / E 2**

Da unsere Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen und Schulformen kommen und da bedingt durch die unterschiedliche Umstellung auf G 8 eine große Altersheterogenität besteht, wird auf die Gestaltung und Organisation des Unterrichts in der Einführungsphase besonderes Augenmerk gerichtet.

Der Unterricht in der Einführungsphase dient der **Kompensation** unterschiedlicher Lernvoraussetzungen ebenso wie der **Orientierung** auf die Anforderungen der Qualifikationsphase (Q 1 – Q 4). Mit Blick auf die zentralen Aufgabenstellungen im Landesabitur soll zudem auch bereits in dieser Phase größtmögliche **Kontinuität** im Unterricht erreicht werden.

Jede Schülerin und jeder Schüler wählt deshalb in zwei Fächern Leistungsorientierungskurse für die Einführungsphase; diese können dann in der Qualifikationsphase zu Leistungskursen werden oder aber an dieser Schnittstelle auch noch geändert werden. In begründeten Fällen kann ein Wechsel nach Beratung durch die Fachlehrer und Information der Erziehungsberechtigten auch zu Beginn des zweiten Halbjahres der Einführungsphase erfolgen.

### **Organisation der Qualifikationsphase (Q 1 – Q 4)**

Der Unterricht findet in der Qualifikationsphase in Leistungskursen (je fünf Stunden) und Grundkursen (in der Regel je drei Stunden) statt.

Die Kurse sind im Rahmen der Stundenplanvorgaben frei anwählbar.

Nahezu alle Fächer sind im Rahmen der Kultusminister-Vorgaben als Leistungsfächer wählbar. Da in dieser Phase der Schullaufbahn fast jede Schülerin und jeder Schüler eine individuelle Planung erstellt, würden weitere Ausführungen den Rahmen dieser kurzen Hinweise sprengen. Bitte sprechen Sie uns dazu direkt an.

### **Besondere Unterrichtsangebote**

Im Fach Englisch gibt es Kurse zur Vorbereitung auf das externe **Cambridge Advanced Exam (CAE)**, oder – auf Nachfrage – das Wirtschaftsenglisch-Zertifikat BEC (beide C1 Niveau) ab Stufe Q1. Für Französisch wird das **Sprachzertifikat DELF** angeboten.

Ab der Einführungsphase kann „**Geschichte bilingual**“ und „**Biologie bilingual**“ (engl./dt.) gewählt werden. Ein Angebot „**Physik bilingual**“ (engl./dt.) wird erstmals 2015/16 erprobt.

## Projektstage Lern- und Arbeitstechniken

Mit Einführung des Kerncurriculums verändern sich die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler. In dieser Situation ist es wichtig, Lern- und Arbeitstechniken zu erwerben. Die Projektstage „Lern- und Arbeitstechniken“, die in der Jahrgangsstufe E1 durchgeführt werden, helfen den Schülern ihr Lernen effektiver zu gestalten.

Da das sinnerschließende Lesen und die Texterarbeitung unabdingbar für das erfolgreiche Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe sind, dienen Projektstage diesem wichtigen Thema. Daneben beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Thematik der individuellen Lernorganisation. Darauf aufbauend erwerben sie Kompetenzen bezüglich der Informationsverarbeitung und verschiedener Präsentations-techniken. Am Ende der Projektstage steht eine eigenständig erstellte Präsentation und deren Evaluation.

### Informationen zur Studien- und Berufsorientierung ▪ Betriebspraktikum

Sowohl außerhalb der Unterrichtszeiten auf freiwilliger Basis als auch in den Unterricht integriert als Sonderveranstaltung oder als Teil des Lehrplans bieten wir Folgendes an:

Als schulspezifischen Schwerpunkt für alle Schülerinnen und Schüler:

- **Berufskundliche Woche** am Ende der Einführungsphase (incl. Bewerbungstraining, Betriebserkundung, Berufebörse, Berufs- und Studienpräsentationen...) unter reger Beteiligung auch von Ehemaligen und Eltern.
- **Verbindliches 14-tägiges Betriebspraktikum** am Ende der Stufe Q 2 (unmittelbar vor den Sommerferien), auch im Ausland; es ist integriert in den Unterricht in Politik und Wirtschaft.
- **Betreutes Betriebspraktikum in Paris (E 1)** in Zusammenarbeit mit der Partnerschule Lycée Maurice Ravel (zusätzlich freiwillig)

Zusätzliche Informationsmöglichkeiten:

- **Angebote der Agentur für Arbeit/ Gesellschaft für Jugendbeschäftigung**  
Mehrtägige „Info-Tage“, regelmäßige Berufsberatung in den Leistungskursen, individuelle Berufsberatung in der Schule. Zusätzlich dazu gibt es eine Beratung für Schülerinnen und Schüler, die eine alternative Schullaufbahn anstreben.
- **Angebote der Hochschulen**  
„Schnupperstudententage“, d.h. begleiteter Besuch von Lehrveranstaltungen der Goethe Universität Frankfurt bzw. Uni Mainz, Studienberatung an „Tagen der offenen Tür“
- **Weitere Angebote der Goethe Universität** mit der das FDG eine Kooperationsvereinbarung hat
- **Eigene Angebote in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft**  
Berufsinformation des Rotarier-Clubs, Wirtschafts-Planspiel Wiwag, Planspiel „Börse“, Schüler als Bosse, berufskundlicher Handapparat (incl. CD-ROMs und Internet) in der Schulbibliothek, Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjurunioren der IHK.

### Schulpartnerschaften ▪ Schüleraustausch ▪ Europakontakte

Am Programm **Erasmus+ (ehemals Comenius)**, das von der **Europäischen Union** gefördert wird, nehmen wir von Anfang an seit vielen Jahren in mehreren Projekten teil. Von August 2011 bis Juli 2013 fand unser Comenius-Projekt mit sieben Partnerschulen (Frankreich, Italien, Litauen, Türkei, Bulgarien, Polen, Niederlande) statt. Der Titel des Schulprojekts lautete „Europe: from different pasts to a common future“. Hier werden Unterrichtsinhalte ebenso ausgetauscht wie Informationen jugendspezifischer Art - teilweise auf elektronischem Weg im Internet und bei den Koordinationstreffen. Im Schuljahr 2016/2017 findet am FDG ein Vorbereitungstreffen mit Schulen aus Frankreich, Polen und der Türkei für ein neues Erasmus+ Projekt statt, das im August 2017 beginnen soll. Jährlich findet in der E-Phase die Europa-AG statt, deren Höhepunkt das Eurocamp im Elsässischen Saales ist. Dort arbeiten die Schüler des FDGs gemeinsam mit Schülern des Zernike Colleges an historischen und politischen Themen mit Europa-bezug.

## Fächerangebot am Friedrich-Dessauer-Gymnasium

<b>Leistungskurse</b> (bei ausreichender Anwahl)	<b>Grundkurse</b>
<b>Aufgabenfeld I</b>	<b>Aufgabenfeld I</b>
Deutsch Englisch Französisch      Kunst Musik	Deutsch Englisch Französisch als 2.FS (fortgeführt) Latein als 2.FS Latein als 3.FS (bei genügend Einwahlen) Spanisch als 3.FS fortgeführt ab Kl. 8 Spanisch als 2.FS (neu beginnend) <b>ab Stufe E 1; nur wenn keine 2. FS in der            Mittelstufe erlernt wurde</b>   Kunst Musik Darstellendes Spiel
<b>Aufgabenfeld II</b>	<b>Aufgabenfeld II</b>
Politik und Wirtschaft Geschichte	Politik und Wirtschaft Geschichte, <b>auch bilinguales Angebot</b> kath. Religionslehre evang. Religionslehre Ethik Erdkunde Philosophie
<b>Aufgabenfeld III</b>	<b>Aufgabenfeld III</b>
Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik	Mathematik Biologie, <b>auch bilinguales Angebot</b> Chemie Physik, <b>auch bilinguales Angebot (bei            genügend Einwahlen)</b> Informatik
<b>außerhalb der Aufgabenfelder</b>	<b>außerhalb der Aufgabenfelder</b>
Sport	Sport

Die hier aufgeführten **Leistungsfächer** sind z.Zt. in allen von der Oberstufenverordnung erlaubten Kombinationsmöglichkeiten wählbar.

In den bilingualen Fächern (Geschichte, Biologie, Physik) (engl./dt.) wird ein schulinternes Sonderzertifikat ausgegeben, die Wahl als 4./5. Prüfungsfach im Abitur ist möglich.

## **Arbeitsgemeinschaften**

Chor, Jazzband, Kammerorchester, Italienisch-AG, AG Chemie/Umwelt, Bienen AG, „Jugend debattiert“, Bühne/Licht/Ton, Video-AG, diverse Sport-AGs, die zum Teil von den Schülern ins Leben gerufen und geleitet werden.

## **Beratungslehrkraft am FDG**

Den Schülerinnen und Schülern des FDG steht eine Beratungslehrerin für Sucht- und Gewaltprävention zur Verfügung. Die Beratungslehrkraft ist Ansprechpartner bei schulischen Schwierigkeiten wegen Suchtproblemen (nicht nur in Bezug auf Drogen), psychischen Ausnahmezuständen, Essstörungen und bei familiären und außerschulischen persönlichen Krisensituationen, die Einfluss auf das schulische Leben / die Leistungsfähigkeit haben. Im Unterschied zum Verbindungslehrer ist die Beratungslehrkraft nicht für rein innerschulische Fragen und Konfliktlagen zuständig.

Es gibt wie jedes Jahr eine offene Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler. Persönliche Terminabsprachen können auch durch eine Nachricht getroffen werden, die der Beratungslehrerin ins Fach gelegt wird oder über die email- Adresse, die vor Raum 346 aushängt.

## **Förderverein**

Im Förderverein unterstützen Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und ehemalige Schüler/innen die Arbeit der Schule auf vielfältige Weise: Geldspenden ermöglichen Anschaffungen, die anders nicht finanzierbar wären (Instrumente, wertvolle Literatur für die Schulbibliothek, zusätzliche Unterrichtsmaterialien, etc.), vielfältiges Sponsoring durch persönliche Kontakte in Wirtschaft, Handel und Universitäten. Der Förderverein sieht es weiterhin als seine Aufgabe, einzelne Schülerinnen und Schüler bei Studienfahrten und anderen schulischen Exkursionen finanziell zu unterstützen.

## **Die Schulbibliothek**

Ein besonderes Angebot stellt unsere Schulbibliothek dar: Geleitet von einer Fachkraft und von Eltern ehrenamtlich unterstützt, ist sie gemeinsames Informations- und Kommunikationszentrum für Schüler/innen und Lehrer/innen des FDG.

Zum Einstieg erhalten alle Schüler/innen der Stufe E 1 eine Bibliothekseinführung sowie Schulbibliotheksausweise. Die Schulbibliothek wird sowohl für den Unterricht als auch in Freistunden rege genutzt. Sie finden hier:

- Einen aktuellen Bestand von rund 6500 Medien zum Lesen und Lernen, maßgeschneidert auf die Anforderungen der Schule und die Wünsche unserer Nutzer/innen, geordnet nach der Systematik der Stadtbücherei.
- 20 PCs mit Internetzugang und
- 50 Arbeitsplätze, auf Wunsch für Gruppen reservierbar

Punktuell bereichern Lesungen und Begegnungen mit interessanten Autoren und Künstlern den Schulbibliotheksalltag und fördern den unkomplizierten Zugang zu Literatur und Kunst. Die Schulbibliothek gehört zum Verbund der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle (sba) der Stadtbücherei Frankfurt am Main. Sie befindet sich in zentraler Lage im Erdgeschoss und ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 14.30 Uhr geöffnet.

Schulbibliotheksleitung: Christian Reusch, Tel. 069/212-45612, e-mail:christian.reusch@stadtfrankfurt.de